



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Kleine Anfrage nach § 24 BezVG</b> öffentlich	Drucksachen-Nr.: <b>20-2498</b>
	Datum: 14.01.2016
<b>von Herrn Müller und Herrn Debus, CDU</b>	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

### Gleisdreieck Alsterdorf

### Kleine Anfrage Nr. 19/2016 von Herrn Müller und Herrn Debus, CDU-Fraktion

Sachverhalt:

*In der Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn-Fuhlsbüttel-Alsterdorf-Groß Borstel am 7.12.2015 wurde auf Antrag der CDU folgendes beschlossen:*

*„Hiermit beantragt die CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord eine Anhörung im Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Alsterdorf-Groß Borstel gemäß § 18 Abs. 8 der Geschäftsordnung der Bezirksversammlung Hamburg-Nord zu dem Thema Bauvorhaben HHA Busbetriebshof Gleisdreieck. Zu laden sind u.a. Vertreter des HVV, HHA, der BWVI, der Handelskammer, des BUND und des NABU.“*

*In der Sitzung des Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Alsterdorf-Groß Borstel am Montag, den 11. Januar 2016 teilte der Vertreter des Bezirksamtes Hamburg-Nord zwar auf Nachfrage mit, dass die öffentliche Anhörung nunmehr am 1. Februar 2016 stattfinden soll, konnte aber verschiedene Fragen zu dem Stand der öffentlichen Anhörung nicht beantworten.*

**Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:**

- 1. Wann wurden die Vertreter von HVV, HHA, der BWVI, der Handelskammer, des BUND und des NABU zu der für den 1. Februar geplanten öffentlichen Anhörung jeweils angeschrieben/eingeladen? Für den Fall, dass bis zur Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn-Fuhlsbüttel-Alsterdorf-Groß Borstel am 11. Januar 2016 noch nicht alle Vertreter angeschrieben worden sein sollten: warum nicht und wer hat dieses wann in Abstimmung mit wem entschieden?*

Die HHA wurde direkt vom Vorsitzenden des Regionalausschusses eingeladen. Nach Zusage der HHA wurden der HVV, die BWVI, die Handelskammer, der BUND und der NABU am 12.01.16 eingeladen.

*2. Liegen diesbezüglich inzwischen Antworten vor? Wenn ja, von wem und seit wann?*

Ja, von der HHA und dem NABU. Die HHA hat direkt dem Vorsitzenden des Regionalausschusses geantwortet. Der NABU hat am 12.01.16 geantwortet.

*3. Wo findet die Anhörung am 1. Februar statt und ist seitens der Verwaltung sichergestellt, dass alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auch während der öffentlichen Anhörung einen Sitzplatz haben werden?*

Großer Sitzungssaal des Bezirksamtes.

*4. Ist sichergestellt, dass bis zur Durchführung der Anhörung keine Genehmigungen (sowohl Baugenehmigungen als auch Fällgenehmigungen) erteilt werden? Wenn nein, warum nicht?*

Ja.

*5. Liegt inzwischen ein Antrag auf Fällung von Bäumen auf der Fläche des Gleisdreiecks vor? Wenn ja, wann ist dieser eingegangen und wie lautet dieser?*

Der Antrag für die Fällung des waldartigen Gehölzbestandes im Gleisdreieck und die Fällung von 52 Bäumen des Bestandes im Zufahrtbereich Tessenowweg ist im Rahmen des Bauantrages im konzentrierenden Verfahren nach § 62 HBauO am 15.10.2015 eingegangen. Er befindet sich noch in der Prüfung.

25.01.2016

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine